

Das Ranking

Der Regierungsrat für die Legislatur 2021 bis 2025 wird am 7. März und in einem allfälligen zweiten Wahlgang am 25. April 2021 gewählt. Seitens Wirtschaft und Gewerbe kann relativ entspannt auf die Wahlen geblickt werden. Die Regierung wird in bürgerlicher Hand bleiben und die beiden linken Kandidatinnen sind heute näher bei der Wirtschaft als vor vier Jahren.

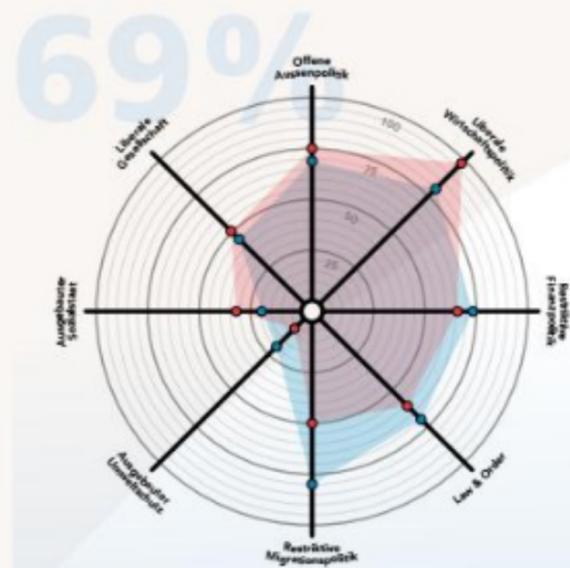
Text Daniel Probst | Grafiken smartvote

Spannend wird die Frage, wer die beiden Sitze von Roland Heim und Roland Fürst erben kann. Sind es die beiden CVP-Kandidaten Sandra Kolly-Altarmatt und Thomas A. Müller? Holt die FDP mit Peter Hodel ihren vor vier Jahren verlorenen zweiten Sitz zurück? Oder schafft es die SVP mit Richard Aschberger erstmals in den Solothurner Regierungsrat?

Der wirtschaftsfreundliche Meisterlandwirt
Mit 69 Prozent erreicht Meisterlandwirt und Gemeindepräsident Peter Hodel die grösste Übereinstimmung mit der Positionierung der Wirtschaftsverbände. Damit liegt er zwar deutlich hinter Marianne Meister (FDP), die damals als Ge-

werbepäsidentin stolze 90 Prozent erreichte, schlägt aber den ehemaligen Handelskammerdirektor Roland Fürst mit 61 Prozent vor vier Jahren.

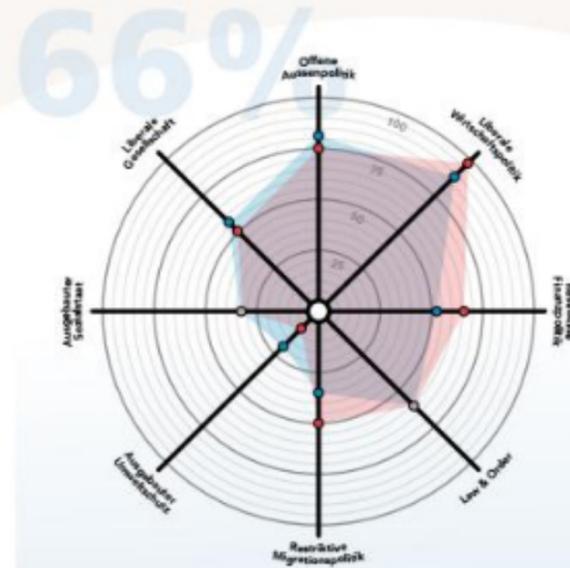
Der freisinnig-liberale Schwarzbube
Bildungsdirektor Remo Ankli besticht durch sein ausgeprägt liberales Profil in den Bereichen Gesellschaft, Aussen- und Wirtschaftspolitik. Mit 66 Prozent Übereinstimmung liegt er heute näher bei der Wirtschaft als mit 61 Prozent vor vier Jahren. Der Schwarzbube gilt als prinzipien- und linientreu. Ein zweiter Mitstreiter seiner Farben könnte ihm künftig im Gremium ein stärkeres Gewicht verleihen.



Peter Hodel: Der wirtschaftsfreundliche Meisterlandwirt

Mit 69 Prozent erreicht Meisterlandwirt und Gemeindepräsident Peter Hodel die grösste Übereinstimmung mit der Positionierung der Wirtschaftsverbände. Damit schlägt er sogar den ehemaligen Handelskammerdirektor Roland Fürst mit 61.2 Prozent vor vier Jahren.

● Solothurner Wirtschaftsverbände | ● Peter Hodel (FDP)



Remo Ankli: Ein ausgeprägt liberales Profil

Bildungsdirektor Remo Ankli besticht durch sein ausgeprägt liberales Profil in den Bereichen Gesellschaft, Aussen- und Wirtschaftspolitik. Mit 66 Prozent Übereinstimmung liegt er heute näher bei der Wirtschaft als mit 61.3 Prozent vor vier Jahren.

● Solothurner Wirtschaftsverbände | ● Remo Ankli (FDP)

Der wirtschaftsliberale SVP-Kandidat

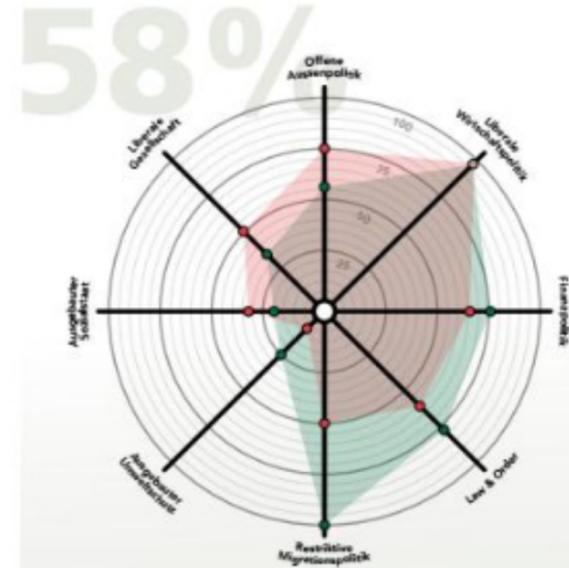
Kein Regierungsratskandidat erzielt im Bereich liberale Wirtschaftspolitik höhere Werte als der Grenchner Richard Aschberger. Als Gewerbler und Präsident der Parlamentarischen Gruppe Wirtschaft + Gewerbe kennt Aschberger die Anliegen und Bedürfnisse der Wirtschaft von der Pike auf. Damit erzielt er höhere Werte als sein Parteikollege Manfred Küng mit 55 Prozent vor vier Jahren.

Der Eiserne Anwalt aus Lostorf

Keiner der Kandidierenden ist gesellschaftskonservativer als Gemeindepräsident und Anwalt Thomas A. Müller. Auch in Sachen Umweltschutz, restriktive Migrationspolitik und Law & Order bewegt sich der CVP-Politiker eher in SVP-Sphären als bei seiner Mittepartei. Sowohl Müller als auch Kolly-Altarmann sind weniger wirtschaftsfreundlich als ihre Vorgänger Roland Heim und Roland Fürst.

Die soziale Parteipräsidentin der Mitte

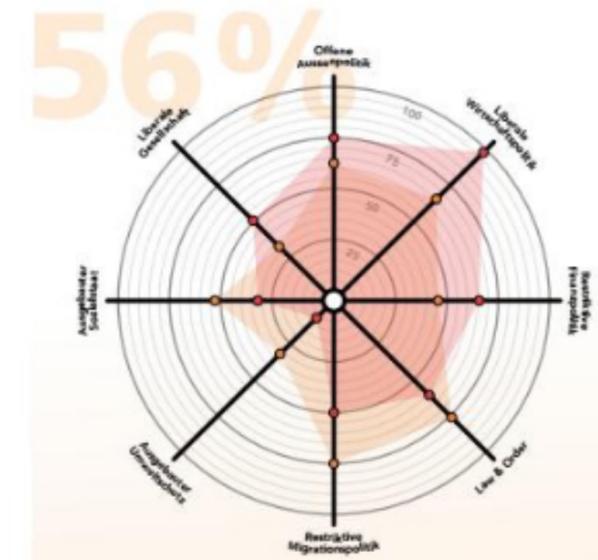
Wie erwartet entspricht das Profil von Parteipräsidentin Sandra Kolly-Altarmatt ziemlich genau der Positionierung ihrer Mittepartei. Mit Ausnahme beim Ausbau des Sozialstaates. Dort reiht sie sich gleich hinter den beiden linken Regierungsrätinnen ein. Falls alle drei Frauen gewählt werden, wäre der Kanton Solothurn nach Thurgau, Waadt und Zürich der vierte Kanton mit einer Frauenmehrheit.



Richard Aschberger: Spitzenwert bei Wirtschaftspolitik

Der Grenchner erzielt in den Bereichen liberale Wirtschaftspolitik, restriktive Finanzpolitik, Law & Order und restriktive Migrationspolitik Spitzenwerte. Mit 58 Prozent ist Aschberger wirtschaftsfreundlicher als Manfred Küng mit 54.6 Prozent im Jahr 2017.

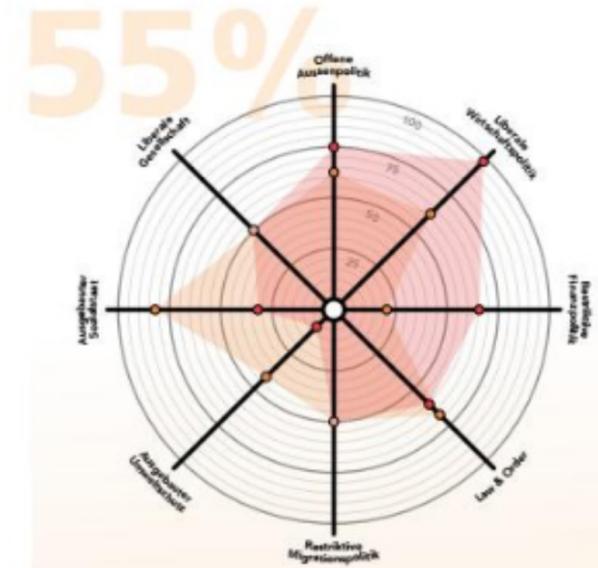
● Solothurner Wirtschaftsverbände | ● Richard Aschberger (SVP)



Thomas A. Müller: Der Eiserne Anwalt

Keiner der Kandidierenden ist gesellschaftskonservativer als Gemeindepräsident und Anwalt Thomas Müller. Auch in Sachen Umweltschutz, restriktive Migrationspolitik und Law & Order bewegt sich der CVP-Politiker eher in SVP-Sphären als bei der Mittepartei.

● Solothurner Wirtschaftsverbände | ● Dr. Thomas A. Müller (CVP)



Sandra Kolly-Altarmatt: Die soziale Mitte-Politikerin

Wie erwartet entspricht das Profil von Parteipräsidentin Sandra Kolly ziemlich genau der Positionierung ihrer eigenen Mittepartei. Mit Ausnahme beim Ausbau des Sozialstaates. Dort reiht sie sich gleich hinter den beiden linken Regierungsrätinnen ein.

● Solothurner Wirtschaftsverbände | ● Sandra Kolly-Altarmatt (CVP)